



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

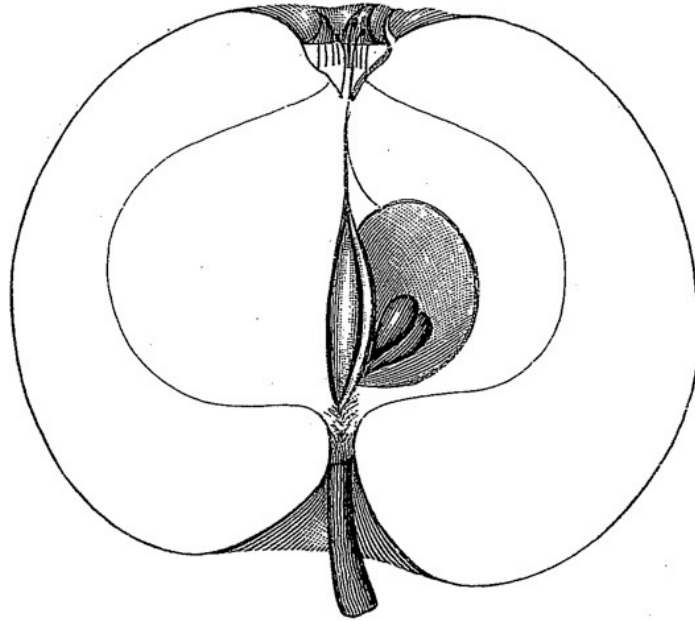
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



494. Elsasser rothe Reinette (Illustr. Handb.) 0††, Januar bis Juni.

Illustr. Handb. IV, p. 313. — Elsasser rothe Winter-Reinette (Diel XXVII, p. 92).

Gestalt 68:54—55 (63:50—52, Illustr. Handb.), abgestumpft rundlich, wenig stielb. Stielwölb. meistens wenig breiter als die Kelchw. Hälften ziemlich gleich.

Kelch geschlossen bis halb offen, grünlich und braun, locker bewollt. Blättchen breit, am Grunde oft etwas getrennt, ziemlich kurz, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. etwas flach, mässig weit, zwischen flachen, kurzen Falten. Querschn. rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 15 mm l., grünlich und bräunlich, behaart. Höhle mässig tief, mittelweit, eben, meistens nur zart berostet.

Schale glatt, etwas glänzend, grün, später grünlichgelb bis hellgelb, sonnenwärts erst etwas trüb, später lebhafter roth überzogen und punktiert geröthet, undeutlich gestreift. Punkte mittelzahlreich, fein, braun. Welkt nicht. Geruch fehlt.

Kernhaus 45:32, zwiebelf. Kammern 10:18, stielw. etwas stumpf gespitzt, kelchw. meistens abgerundet, selten abgestumpft, oder etwas zugespitzt, glattwandig, mässig geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, mittelgross, lang eiförmig, gespitzt, braun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle kurz kegel- bis kegeltrichterf., $\frac{1}{3}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, nur in der Theilung schwach behaart. Staubfäden mittelständig.

Fleisch hellgelblich oder grüngelblich weiss, fein, ziemlich fest, saftig, gewürzt, wenig vorherrschend weinig, fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Diel-Oberdieck, von Kolbe-Langwarden (Oldenburg).